

WET 1400

In einem Haus in Berlin-Zehlendorf befindet sich die Bogentreppe. Sie setzt auf eine zweigeschossige Spindeltreppe auf und verbindet das Obergeschoß mit dem Spitzboden. Diese Konstruktion war notwendig, da die Weiterführung der Spindeltreppe nicht die notwendige Kopffreiheit zur Dachschräge aufgewiesen hätte. Problematisch war jedoch die Veränderung der Schub- und Zugkräfte an den Auflagerpunkten der Treppe zumal die statischen Berechnungen eine sehr schwere und massive Konstruktion verlangten.

Treppenbeschreibung

Flachstahlwagentreppe gebogen

aus Stahl S-235, Wangen aus Blech $s=20$ mm, Außenwange und Innenwange gebogen, Trogstufen aus gekantetem Stahlblech $s=5$ mm zur bauseitigen Befüllung mit Estrich, zwischen die Wangen geschweißt, Stahlteile rostschutzgrundiert, inkl. Montage Die Granitstufen wurde bauseitig von einem Steinmetzfachbetrieb angefertigt und montiert.

Steigegeländer aus Stahl S-235 und Edelstahl 1.4301, beidseitig

Pfosten Flachstahl 40/10 mm mit Kröpfung nach innen, mit aufgesetztem Handlaufhalter aus Edelstahl-Rundstab $D=10$ mm, Füllstäbe mitlaufend aus Edelstahlstäben $D=12$ mm durch die Pfosten gebohrt, Handlauf aus Edelstahl-Rundrohr $D=42$ mm mit Krümmungsübergang zum Brüstungsgeländer, Stahlteile rostschutzgrundiert, Edelstahlteile geschliffen Korn 240, inkl. Montage